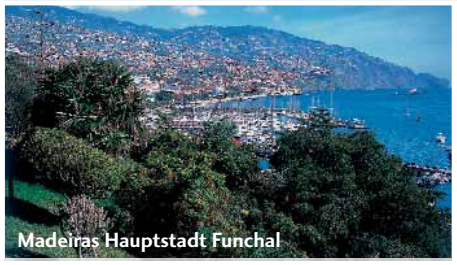
Stark zerklüftet: die Ostspitze Madeiras

Foto: Günter Wieschendahl

Madeira

Urlaub im ewigen Frühling

Selbst in den Wintermonaten bleibt es auf der Atlantikinsel angenehm warm



Madeiras Hauptstadt Funchal

Blick in ein typisches Tal (bei Faial) im Norden Madeiras

Der große Strand von Porto Santo

Die Beinamen „Blumeninsel“ oder „Insel des ewigen Frühlings“ sind bezeichnend: Madeira lockt zu jeder Jahreszeit mit einem angenehmen, milden Klima und einer geradezu berauschenden Blumen- und Pflanzenpracht. Die durchschnittliche Tageshöchsttemperatur schwankt zwischen 18 Grad in den Wintermonaten und 25 Grad im Sommer.

Von daher bietet sich der kleine Archipel – dazu gehören noch die Nachbarinsel Porto Santo und die beiden unbewohnten Eilande Selvagens und Desertas – gerade in der kalten Jahreszeit als Fluchtpunkt für wärmesuchende Mitteleuropäer an. Vor allem Wanderfreunde, Taucher, Surfer und Wellenreiter, aber auch Sonnenanbeter kommen auf ihre Kosten.

Die Insel Madeira ist geprägt durch steile Küsten und ein gebirgiges Inselinneres, das im Pico Ruivo bis auf 1.862 Meter ansteigt. An der Nordseite regnet es häufig. Das willkommene Nass wird durch handgemauerte Bewässerungskanäle, den so genannten „Levadas“, auf die Südseite geleitet und sorgt so auch dort für eine immergrüne, üppige Naturlandschaft. Viele geführte und individuelle Wanderungen über die Insel folgen diesen Levadas. Auf diese Weise können auch Gegenden erreicht werden, die nicht durch Straßen oder Wege erschlossen sind.

In den unzähligen, tiefeingeschnittenen Tälern wird eine intensive Landwirtschaft betrieben, an den Hängen sorgt Terrassenanbau für ein höchst reizvolles Landschaftsbild. Durch das milde Klima wird das Wandern nie zu einer Strapaze. Herrliche Ausblicke von den Berggipfeln und so mancher erfrischende Wasserfall oder Bergsee sind unterwegs Lohn für die Ausdauer der Wanderer.

Südländisches Flair mit inseltypischen Restaurants, Märkten und vielerlei Kunsthandwerk bietet die Inselhauptstadt Funchal (rund 50.000 Einwohner) mit ihrem reizvollen Hafen. Von hier aus werden auch Ausfahrten per Schiff zum Beobachten von Walen oder Schildkröten angeboten. Selbstredend sind hier auch eine Reihe von Segel- und Surfschulen zu finden.

Wer Faulenzen und Sonnenbaden am Strand bevorzugt, sollte – zumindest für einen Teil seines Urlaubs – sein Quartier auf der Nachbarinsel Porto Santo nehmen. Die quasi im „Regenschatten“ liegende Nachbarinsel lockt mit einem herrlichen, fast neun Kilometer langen Sandstrand.

Ein vielseitiger und abwechslungsreicher Urlaub ist auf dem zu Portugal gehören Archipel jedenfalls garantiert.

Gerd Huppertz

Flüge

Madeira wird von etlichen deutschen Charter-Fluglinien direkt angeflogen, ist aber auch von Lissabon aus täglich mehrmals zu erreichen, z.B. mit Tap Air Portugal ab 90 Euro für Hin- und Rückflug.